

Beobachtungszeitraum: 11.08.-30.08.2023

## Frischbefall ist weiterhin möglich

Die wärmer werdenden Temperaturen in den kommenden Tagen liefern den Borkenkäfern nochmal die Möglichkeit zum Schwärmflug, sei es für letzte Brutanlagen oder lediglich zum Aufsuchen von Überwinterungsquartieren. Im Laufe des Septembers wird dann, je nach Witterung, das Risiko für frischen Befall allmählich abnehmen und die sehr befallsdynamische Käfersaison im Nationalpark Schwarzwald sich dem Ende zu neigen.

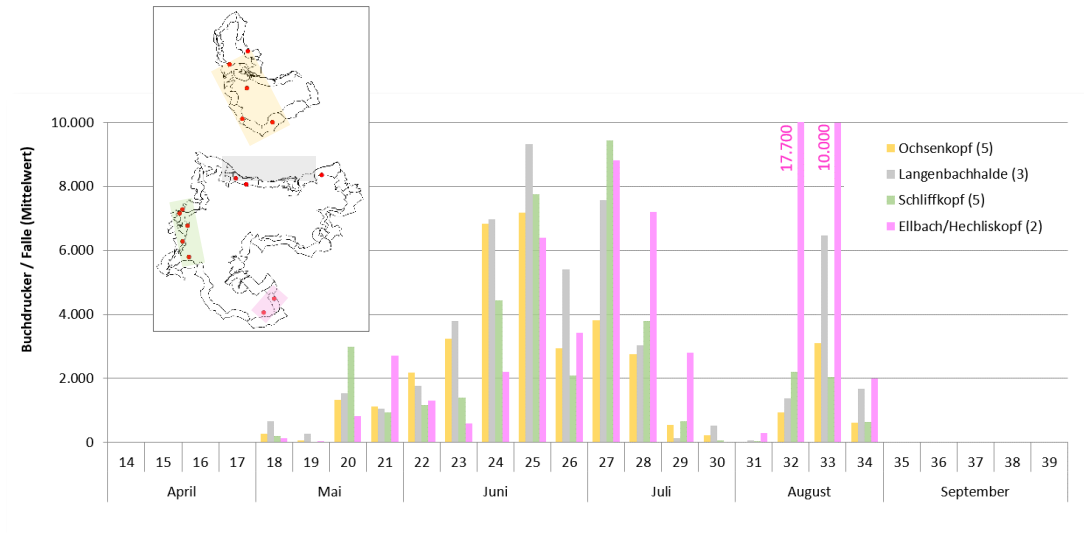
### Aktuelle Situation

In der vergangenen Woche sanken die Temperaturen im Nordschwarzwald tageweise sogar unter die schwärmtauglichen 16°C, verbunden mit reichlich Niederschlag. Demzufolge wurde auch die **Schwärm- und Befallsaktivität der Buchdrucker etwas gedämpft**. Im Durchschnitt aller Monitoringfallen wurden ca. 1.000 Käfer gezählt, der Höchstwert wurde mit 2.800 Käfern in einer der Fallen im Bereich Ellbach / Hechliskopf erreicht (**Abb. 1**).

Laut dem Entwicklungsmodell PHENIPS<sup>1</sup> sind unter optimalen Strahlungsbedingungen (Freifläche) aktuell die ersten Bruten der zweiten Käfergeneration ausflugsfertig entwickelt. **Der allergrößte Teil der Population wird allerdings im NLP-Umfeld in diesem Jahr keine F3-Bruten anlegen (Abb. 2)**, auch weil die Entwicklung im beschatteten Bestand deutlich verzögert ist, und die generelle Brutbereitschaft mit kürzer werdenden Tagen nun abnimmt. Damit verläuft die Generationenentwicklung in diesem Jahr etwa um 2 Wochen verzögert im Vergleich zu 2022, insbesondere aufgrund des kühlen Frühjahres.

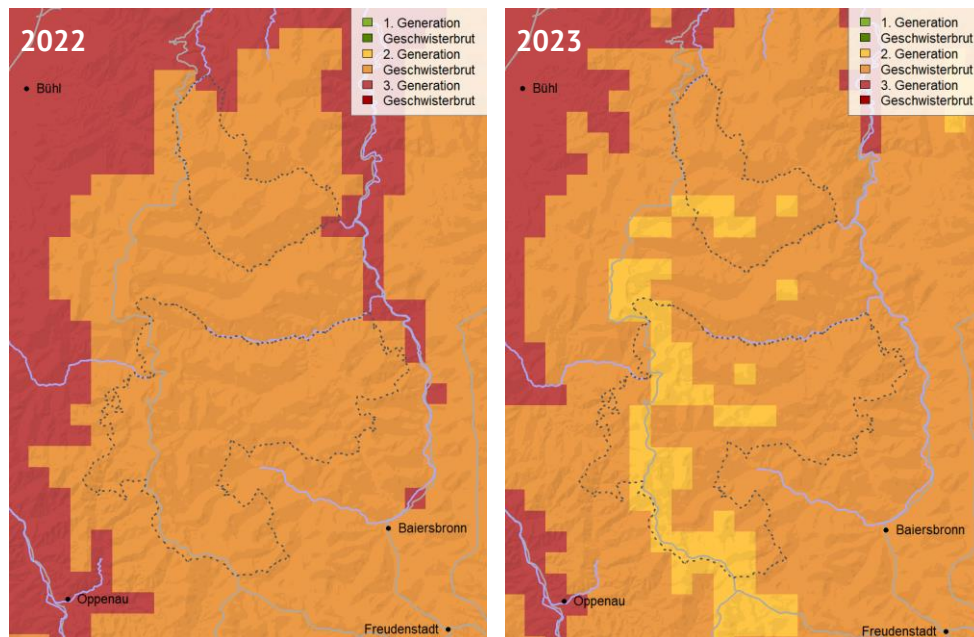
---

<sup>1</sup> [Link](#) zur online-Darstellung, Station Freudenstadt auf ca. 800 m ü.NN



**Abb. 1:** Schwärmverlauf des Buchdruckers im NLP-Randbereich (Mittelwerte aus 2-5 Fallen / Standort; 34. KW = Flugwoche); die Karte zeigt die Lage der Fallenstandorte (Grafik: FVA BW/Kautz, Wussler)

Die **Menge an erkanntem Käferholz im NLP-Pufferstreifen** steigt weiterhin recht steil an; pro Woche kommen aktuell etwa 900 Festmeter hinzu. In einzelnen Fällen erreichen die in den vergangenen Tagen neu erkannten Befallsnester auch Größen von bis zu 50 Bäumen. Trotz ungünstiger Holzmarktlage und sehr hohem Befallsaufkommen (auch durch zusätzliche situative Sanierungsmaßnahmen in der Entwicklungszone) versuchen alle Beteiligten im NLP, bei ForstBW sowie der Stadt Baden-Baden natürlich ihr Möglichstes, ein weiterhin effektives Borkenkäfer-Management durchzuführen, um eine Ausweitung der Befallsdynamik auf die NLP-Anrainer zu vermeiden.



**Abb. 2:** Stand der maximal angelegten Buchdrucker Generationen zu Beginn der Diapause-Induktion Mitte August im Jahr 2022 (links) und 2023 (rechts) laut PHENIPS-Modell (Baier et al., 2007); deutlich erkennbar ist die reduzierte Generationenentwicklung im NLP (punktierter Umriss) in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr (Grafik: FVA BW/Jentschke)

## Ausblick

Ein Teil der fertig entwickelten Buchdrucker (vorwiegend F1-Geschwisterbruten) wird die kommenden warmen Tage nutzen, um ihre Brutbäume zu verlassen und ihrerseits neue Bruten anzulegen oder günstigere Überwinterungsorte in Nachbarbäumen aufzusuchen. Der andere Teil der Käfer verbleibt bei hinreichend gutem Überwinterungssubstrat nun bereits mit induzierter Diapause im Brutbaum. Folglich besteht je nach Witterung **weiterhin ein ernst zu nehmendes Befallsrisiko**, welches aber im Vergleich zu den Sommermonaten bereits spürbar abgeschwächt ist.

## Handlungsempfehlungen

Die bislang geltenden **Maßnahmen der Befallserkennung** (Kontrolle im 2-Wochen-Rhythmus, Fokus auf Bohrmehl für Frischbefall / auf Kronenmerkmale und beginnenden Rindenabfall für fortgeschrittenen Befall) **und Sanierung** (schnellstmögliche Aufarbeitung und Abfuhr) **bleiben bis auf Weiteres ratsam**. Durch die Sommerstürme (Mitte Juli) ggfs. geworfenes und befallenes Holz sollte nun abgefahren sein, da die Ausflüge beginnen.

### Bearbeitung und Veröffentlichung:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Abteilung Waldschutz  
Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.  
Kontakt: [Markus.Kautz@forst.bwl.de](mailto:Markus.Kautz@forst.bwl.de)  
Titelbild: FVA BW/Sander

Aktuelle Infos:

[Borkenkäfer-Newsletter](#)

[Landesweites Monitoring](#)

